

## Regulierung durch Evaluation in der Hochschulbildung

Zur Übersetzung internationaler Qualitätsstandards in Chile und Südafrika

Bearbeitet von  
Dr. Barbara Junge

1. Auflage 2014. Buch. 336 S. Softcover  
ISBN 978 3 8487 0852 9  
Format (B x L): 22,8 x 15,4 cm  
Gewicht: 508 g

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Schulen, Schulleitung > Universitäten, Hochschulen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Die Konflikte bei der Übersetzung globaler hochschulpolitischer Qualitätsstandards zur Akkreditierung und Evaluation in Chile und Südafrika stehen im Mittelpunkt der Studie. Die Analyse trägt zur Debatte über Politiktransfer und Diffusion bei und führt das Konzept der strategisch-relationalen Übersetzung ein, in dem die Rekursivität von Strukturen und Akteurshandeln betont wird.

**Zur Autorin:** Barbara Junge, Dr. rer. pol., studierte Geografie und Soziologie in Hamburg sowie *Development Management* an der *London School of Economics and Political Science*. Sie war von 2004-2012 an der Universität Kassel tätig; zunächst als internationale Projektkoordinatorin der *Global Labour University*, anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet ‚Globalisierung und Politik‘. Sie promovierte 2012 und ist seit 2012 Projektkoordinatorin an der Fachhochschule Bielefeld. Forschungsschwerpunkte: europäische/internationale Hochschul-, Handels- und Entwicklungspolitik.

**Die Reihe** Studien zu Lateinamerika wird herausgegeben von Prof. Dr. Andreas Boeckh (Universität Tübingen), Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt (Universität Kassel), Prof. Dr. Anika Oettler (Universität Marburg), Prof. Dr. Nikolaus Werz (Universität Rostock), Prof. Dr. Heidrun Zinecker (Universität Leipzig).

Junge

Barbara Junge

Regulierung durch Evaluation  
in der Hochschulbildung

# Regulierung durch Evaluation in der Hochschulbildung

Zur Übersetzung internationaler Qualitätsstandards  
in Chile und Südafrika

26



Nomos

Studien zu Lateinamerika | 26

Die Reihe  
Studien zu Lateinamerika  
wird herausgegeben von

Prof. Dr. Andreas Boeckh, Universität Tübingen  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt, Universität Kassel  
Prof. Dr. Anika Oettler, Universität Marburg  
Prof. Dr. Nikolaus Werz, Universität Rostock  
Prof. Dr. Heidrun Zinecker, Universität Leipzig

Barbara Junge

# Regulierung durch Evaluation in der Hochschulbildung

Zur Übersetzung internationaler Qualitätsstandards  
in Chile und Südafrika



**Nomos**

Dissertationsschrift zur Erlangung des Akademischen Grades eines Dr. rer. pol. am Fachbereich 5, Gesellschaftswissenschaften, Universität Kassel.

Die Arbeit wurde im Mai 2012 unter dem Titel „Selektivität bildungspolitischer Übersetzungsprozesse im Globalen Süden. Eine Analyse am Beispiel internationaler Qualitätsstandards in der chilenischen und südafrikanischen Hochschulbildung.“ eingereicht.

Autorin: Barbara Junge.

Dissertationsort: Kassel

Disputation am 25. Oktober 2012.

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Kassel, Univ., Diss., 2012

ISBN 978-3-8487-0852-9 (Print)

ISBN 978-3-8452-5036-6 (ePDF)

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	13
1.1 Theoretische Perspektiven und Fragestellung	13
1.2 Hypothesen	19
1.3 Evaluativer Staat und Hochschulbildung	21
1.4 Aufbau der Arbeit	29
<b>2. Politiktransfer und Normendiffusion in der bildungspolitischen Policy-Analyse</b>	31
2.1 Politiktransfer, Normendiffusion und Konvergenz	32
2.2 Vergleichende Bildungsforschung	36
2.3 Neo-Institutionalistische Perspektiven: Weltgesellschaft und ‚Arenas of Governance‘	38
2.3.1 Normendiffusion durch Weltkultur	38
2.3.2 Soziologischer Institutionalismus und internationale Beziehungen	43
2.4 Politisch-ökonomische Perspektive: Global strukturierte bildungspolitische Agenda	49
2.5 Systemtheoretische Bezugspunkte: Externalisierung	53
2.6 Interpretative und diskurstheoretische Aspekte	55
2.7 Fazit: Zwischen nationalen Pfaden, Weltkultur, globalem Kapitalismus und Diskursen	60
<b>3. Strategische Selektivität und bildungspolitische Übersetzung</b>	65
3.1 Theoretische Bezugspunkte	65
3.1.1 Hegemonie, integraler Staat und Akteur-Struktur-Verhältnis	65
3.1.2 Institutionalistische Ansätze	72
3.1.3 Diskurstheoretische Bezüge	76
3.1.4 Strategisch konstituierte Terrains	79
3.1.5 Fazit: Analysedimensionen strategischer Selektivität	80
3.2 Konzeptionelle Erweiterungen	81
3.2.1 Kulturelle Politische Ökonomie der Bildungspolitik	82
3.2.2 Strategische Deutungen	84

*Inhaltsverzeichnis*

3.2.3	Globale Machtverhältnisse, Peripherie und Transformation	86
3.2.4	Fazit: ‚Politiktransfer‘ als Übersetzungsprozess	90
3.3	Fazit: Analysedimensionen selektiver bildungspolitischer Übersetzungsprozesse	92
<b>4.</b>	<b>Forschungsstrategie und Methoden</b>	93
4.1	Forschungsdesign: Vergleichende Fallstudien	93
4.2	Operationalisierung: Analysekategorien	98
4.3	Datenerhebung und -auswertung	103
4.3.1	Dokumentenanalyse	104
4.3.2	Interviews	106
<b>5.</b>	<b>Übersetzung von Accountability-Politiken im Hochschulsektor Chiles und Südafrikas</b>	111
5.1	Unter autoritären Regimen und Transformation entstandene Selektivitäten	112
5.1.1	Politik und ‚historisches Erbe‘ autoritärer Regime	112
5.1.1.1	Chile: Militärregime und neoliberale Wirtschaftsreformen	113
5.1.1.2	Südafrika: Rassistisch-autoritäres Regime und ‚national-orientierte‘ Wirtschaftspolitik	120
5.1.2	Selektivität im Transformationskontext	128
5.1.2.1	Chile: Defekte Demokratie und Kontinuität des neoliberalen Modells	129
5.1.2.2	Südafrika: Elitentransformation zum Post-Apartheid-Staat	135
5.1.3	Fazit	143
5.2	Politikfeldspezifische Selektivität im Hochschulsektor	150
5.2.2	(Re-)Strukturierung unter autoritärer Herrschaft	150
5.2.2.1	Chile: Marktförmigkeit durch Privatisierung	151
5.2.2.2	Südafrika: Staatlich institutionalisierte rassistische Bildungspolitik	158
5.2.3	Hochschulpolitik im Transformationskontext	165
5.2.3.1	Chile: Kontinuität trotz Wandel	166
5.2.3.2	Südafrika: Transformation als politischer Imperativ	175
5.2.4	Fazit	185

5.3	Strategisch-selektive Durchsetzung von QA-Regimen	190
5.3.1	Meilensteine	190
5.3.1.1	Chilenische Reformwege: Internationalisierung und Pilotprojekt	190
5.3.1.2	Südafrikas Aneignung internationaler Reformkonzepte	201
5.3.2	Akteure, Interessen und Strategien als Reflexion strategischer Selektivität	212
5.3.2.1	Chile: Staatliche Re-Regulierung durch Marktmechanismen	213
5.3.2.2	Südafrika: Demokratisierung durch New Public Management?	255
5.3.3	Fazit	282
5.4	Fazit: Selektivität hochschulpolitischer Übersetzungs- prozesse in Chile und Südafrika	285
<b>6.</b>	<b>Fazit</b>	<b>293</b>
<b>7.</b>	<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b>	<b>307</b>